



Heute
 Bücherei St. Georg:
 15.30 bis 18 Uhr.
 Unibibliothek:
 8.30 bis 18 Uhr.
 Zeughaus: 14 bis 18 Uhr.
 Touristinformation:
 9 Uhr bis 17 Uhr.
 Rathaus/Artothek: 8.30 bis
 12.30 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.
 Kreishaus: 8.30 bis 12.30
 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.

Kompanie Stadtmitte
 Zum Schießübungsabend und zum Orden- und Schnurschießen treffen sich die Mitglieder der Kompanie heute um 19.30 Uhr in der Schützenburg.

Heimatbibliothek
 Die Heimatbibliothek am Kapitelplatz 3 hat jeweils mittwochs und freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Kompanie Klapphaken
 Das Übungsschießen der Kompanie findet heute um 19.30 Uhr in der Schützenburg statt.

Singkreis
 Der Singkreis trifft sich am Donnerstag (10. März) um 18 Uhr im Liebfrauenhaus.

Frauen nach Krebs
 Die Frauen treffen sich heute um 15 Uhr zum Gesprächskreis im Pfarrheim Maria Frieden.

Unternehmerfrauen
 Zum Thema Fingerfood von Hilda gr. Holthus sind am Mittwoch (16. März) und Mittwoch (23. März) um 18 Uhr im Ludgerus-Werk Lohne alle Mitglieder eingeladen. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldungen bis 10. März bei Agnes Reck unter Telefon 04441/7189.

Schützen Stoppelmarkt
 Heute ist von 19.30 Uhr an das Schießen um die Vereinswanderplakette zwischen den vier Kompanien des Schützenvereins Stoppelmarkt in der Schützenhalle.



Heute
 Spieker: 15 bis 17 Uhr.
 Verwaltungsstelle der Stadt:
 14.30 Uhr bis 16 Uhr.
 Pfarramt St. Laurentius: 8.30
 bis 12.30; 14 bis 17.30 Uhr.

Männergesangverein
 Der Dia-Rückblick des Männergesangvereins Cäcilia findet am Donnerstag (10. März) um 20 Uhr im Vereinslokal Borgerding-Frye statt.

Jugendmesse
 Die Jugendmesse findet am Samstag (12. März) für alle Jugendlichen mit Jugendpfarrer Heiner Zumdohne statt.



Kinderuni zeigt Flagge

An der Uni Vechta ist man voll auf Kinderuni eingestellt. Gestern hissten Mitarbeiter die neuen Flaggen vor dem Haupteingang an der Driverstraße in Vechta. Im Hörsaal BI beginnt am Montag (14. März) um 17 Uhr die erste Vorlesung in diesem Sommersemester. „Wie kommen die Dinge ins Museum?“, fragt der wissenschaftliche Mitarbeiter Lukas Aufgebauer und gibt den Kindern Antworten darauf. Für diese Veranstaltung und die Vorlesungen „Warum Männer den Müll abholen und Frauen dem Arzt helfen“ (16. März) und „Weshalb wir nicht immer sollen, was wir sollen“ (21. März) gibt es noch Karten in den Geschäftsstellen der OV in Vechta, Lohne und Damme. Die Veranstaltungen beginnen ebenfalls um 17 Uhr. Alles Wissenswerte zur Kinderuni erfährt man auch im Internet unter www.kinderuni-vechta.de und www.ov-online.de. Foto: Kläne

Polit-Klamauk bis zum Wahltag?

Einwurf zur Bürgermeister-Kreisel-Debatte

Soll wirklich ein Kreisverkehr nach Bernd Kühling benannt werden? Und hatte der verstorbene Altbürgermeister tatsächlich Visionen? Anmerkungen zu einem verunglückten Start in den Kommunalwahlkampf.

Von Ulrich Suffner

Vechta – Am Montag hat die Vechtaer CDU angekündigt, die beiden neuen Kreisverkehre in Falkenrott nach den früheren Bürgermeistern Bernd Kühling und Georg Möller zu benennen. Das war kein Zufall, aber auch keine gute Idee.

Kein Zufall, weil die Wählerinitiative Wir für Vechta schon tags zuvor vorgeschlagen hatte, Kühling mit einer Straße zu ehren. Und keine gute Idee, weil die verdienten Verstorbenen in der Tat schönere Orte des Gedenkens verdient haben als Kreisel, deren einzige Aufgabe es ist, den Verkehr fließen zu lassen.

Mal ehrlich. In Wahrheit geht es hier nicht um die Würdigung verdienter Kommunalpolitiker. Vielmehr versuchen alle Parteien im Wahlkampf mit solcher Art politischem Klamauk ihre Botschaften unter Volk zu bringen. In diesem Fall wollte die CDU nochmal

sen Amtszeit erst die konfliktarme Trasse gefunden wurde.

Das ist gemein und deshalb sollte die SPD unbedingt ebenfalls einen Antrag stellen. Sie könnte vorschlagen, in der Mitte der Entlastungsstraße noch einen dritten Kreisel zu bauen und ihn „Uns-Uwe-Platz“ zu nennen. Das dürfte auch die Fans von Uwe Seeler freuen.

Spaß beiseite. Die Wählerinitiative Wir für Vechta schreit in der heutigen Leserbrief-Spalte: „Plagiat!“ Schon viel eher als die CDU wollte man Bernd Kühling ehren – mit einer Straße

zur Westerheide. Wegen seiner Verdienste? Oder nur, um der CDU im Wahlkampf eins auszuwischen? Die beiden Kreisel der verhassten Entlastungsstraße sollen auf jeden Fall nach Esslinger und Dalinghaus oder wahlweise nach Dick und Doof benannt werden. Steht auf der Internetseite der nach eigener Wahrnehmung einzigen nicht korrupten politischen Organisation Vechtas. Die nächste Ratssitzung wird unterhaltsam bis niveaulos.

Bis zum 11. September geht das mit der Symbolpolitik jetzt so weiter – mit Ausnahme der Sommerferien. Da wollen Lehrer und Beamte ihre Ruhe haben.

Und viele Ratsmitglieder sind Lehrer und Beamte. Nach Stoppelmarkt werden dann

Mit realer Politik hat der Wahlkampf in Vechta derzeit wenig zu tun

darauf hinweisen, dass die in der Tat sinnvolle Entlastungsstraße allein ihr Werk sei. Damit das auch der letzte Ahnungslose merkt, wird Kühlings Bernd sogar eine Vision angedichtet – von einer Unterführung! Dabei hielt es unser Altbürgermeister mit Visionen wie Altbundeskanzler Helmut Schmidt: Wer welche hat, sollte zum Arzt gehen.

Die CDU verschweigt, dass die Entlastungsstraße vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg noch eine hohe Hürde nehmen muss. Wie peinlich wäre es, wenn demnächst zwischen Kühling-Kreisel und Möller-Kreisel gar keine Entlastungsstraße verlief? Verschwiegen wird auch der Beitrag von Bürgermeister Uwe Bartels, in des-

viele bunte Broschüren mit allerlei Versprechungen den Moorbach hinuntertreiben. Der CDU-Bürgermeisterkandidat Helmut Gels wird zahlreichen Institutionen seinen Besuch aufnötigen und Hubert Wolking, falls er als Gegenkandidat antritt, auch. Wir für Vechta deckt noch ganz viele Skandale auf und sogar die FDP gibt es wieder – bis zum Wahltag.

Mit Politik und realen Problemen hat das alles wenig zu tun. Aber keine Sorge: Nach der Kommunalwahl machen die vernünftigen Leute im Stadtrat auch wieder vernünftige Politik. Wer diese Vernünftigen sind? Das herauszufinden, ist die durchaus anstrengende Aufgabe des Bürgers in Wahlkampfzeiten. Und seine Verantwortung.

Propst Matschke folgt Büssing

Neuer Stiftungsratsvorsitzender der St.-Hedwig-Stiftung

Vechta (hze) – Propst Michael Matschke ist neuer Stiftungsratsvorsitzender der St.-Hedwig-Stiftung. Der Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt übernimmt das Amt von Pfarrer Richard Büssing, der nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit verabschiedet wurde.

Stiftungsratsvorsitzender Claus Dalinghaus und Stiftungsvorstand Horst Gorniak verabschiedeten Büssing mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St. Hedwig-Stifts und anschließendem Empfang. Von November 1980 an war Pfarrer Büssing zunächst Mitglied im Kuratorium

um, bevor er von 1987 bis Ende 1988 das Amt des vorläufigen Kuratoriumsvorsitzenden innehatte. Von 1989 bis zum 30. Juni 2009 leitete Büssing

als Kuratoriumsvorsitzender und von Anfang 2009 bis Anfang März 2011 als Stiftungsratsvorsitzender die St. Hedwig-Stiftung. Sie führt die Altenpflegeeinrichtungen St. Hedwig-Stift, Haus Teresa und das St. Franziskus-Haus. In den Einrichtungen der St. Hedwig-Stiftung betreuen 240 Mitarbeiter mehr als 200 Bewohner. In der Amtszeit Büs-

sings als Kuratoriumsvorsitzender und Stiftungsratsvorsitzender gab es mehrere bauliche Veränderung. So war unter anderem der Neubau der Kapelle beim St. Hedwig-Stift nach dem Brand am 11. Dezember 2003 für Büssing eine Herzens-

angelegenheit. Für die künftige Weiterentwicklung der St. Hedwig-Stiftung hat er zudem die Grundsatzenscheidung zum Neubau des Altenpflegeheimes St. Benedikt in Visbek wesentlich geprägt. Büssing betonte in seiner Abschlussrede, dass die Hedwig-Stiftung für die Zukunft gut aufgestellt sei.



Richard Büssing



Michael Matschke

Casino Tanzclub Blau-Gold Vechta wählt Vorstand

Vechta (hze) – Nach 15 Jahren Tätigkeit scheidet Bärbel Januszewski als Kassenwartin des Casino Tanzclubs Blau-Gold Vechta aus. Hildegard Reimer ist ihre Nachfolgerin. Den neuen Vorstand des Tanzclubs bilden Hildegard Reimer, Katharina Beerling, Sabine Thiel, Sandra Garwels, Martin Heinemann, Christian Griepentrog, Clemens Bröring, Svenja König sowie Sandra Sandmann.



Bärbel Januszewski

Tag der pflegenden Angehörigen in Sozialstation

Vechta (es) – Der Tag der pflegenden Angehörigen findet am Sonntag (13. März) von 10 bis 14 Uhr in der Sozialstation am Dominikanerweg in Vechta statt. Veranstalter ist die Sozialstation Nordkreis Vechta. Von 10.15 Uhr an geben Diplom-Gerontologin Erika Rüwe, Fachkrankenschwester Bernd Mecklenborg, Christiane Stolle und Fachkrankenschwester Elisabeth Muhle Tipps rund um die Pflege von Angehörigen – unter anderem über die verschiedenen Aspekte der häuslichen Pflege. Am Tag der pflegenden Angehörigen können Angehörige in der Tagespflege in der Sozialstation betreut werden.

Alfons Ellers gibt sein Amt ab

40 Jahre bei Wegegenossen Deindrup / Gutschein als Dankeschön

Deindrup (vk) – 40 Jahre war Alfons Ellers Schrift- und Rechnungsführer in der Deindruper Wegegenossenschaft. „Dat mot reichen“, meinte er bei der Generalversammlung in der Gaststätte Maramaris.

Im Namen aller machte der Vorsitzende Gottfried Gerken Ellers eine besondere Freude. Er schenkte ihm einen Gutschein für eine Fahrt zum Auswärtsspiel der Oyther Zweitliga-Volleyballerinnen bei VT Aurubis Hamburg. Ellers ist seit vielen Jahren ein Förderer der VfL-Mannschaft. Zu seinem Nachfolger als Schrift- und Rechnungsführer wurde Franz Busse gewählt.



Ein Geschenk zum Abschied überreichte Gottfried Gerken seinem langjährigen Kollegen Alfons Ellers. Foto: privat